

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Beschwerdeausschusses**

**am 04.12.2019**

**um 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

**Ratsmitglieder**

Herr Kai Kaltwasser

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Herr Klaus Mandt

Herr David Schichel

Herr Sebastian Thiel

Herr Philipp Wallutat

für Herrn Mathias Heidtmann

**Von der Verwaltung**

Herr Heinrich Ammelt

Herr Jens Fischer

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Ver-  
kehrs- und Bauleitplanung

Fachdienst 3.31 - Umwelt

**Schriftführer/in**

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

**Ratsmitglieder**

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Mathias Heidtmann

Frau Katharina Elisabeth Keil

## Tagesordnung

- |            |         |   |
|------------|---------|---|
| <b>1</b>   |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>   |         | Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2019   |
| <b>3</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder analog zu Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>4</b>   |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5</b>   |         | Anfragen der Ausschussmitglieder analog zu Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung  |
| <b>6</b>   |         | Ausrufung des Klimanotstandes in Remscheid und Aufbau einer signalgebenden bergischen Klimakonferenz  |
| <b>6.1</b> | 15/6361 | Ausrufung des Klimanotstandes in Remscheid und Aufbau einer signalgebenden bergischen Klimakonferenz  |
| <b>6.2</b> | 15/6515 | Antwort auf die Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO – „Ausrufung des Klimanotstandes in Remscheid und Aufbau einer signalgebenden bergischen Klimakonferenz“ (DS 15/6361)                         |
| <b>7</b>   |         | Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Ratsitzung am 26.09.2019 / Beschlussvorlage DS 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung    |
| <b>7.1</b> | 15/6584 | Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Ratsitzung am 26.09.2019 / Beschlussvorlage DS 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung    |
| <b>7.2</b> | 15/6730 | Eingabe zur Beschlussvorlage Drucksache 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung   |
| <b>8</b>   |         | Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Sitzung des Beschwerdeausschusses am 04.12.2019 / Auflösung des Beschwerdeausschusses als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses |
| <b>8.1</b> | 15/6625 | Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Sitzung des Beschwerdeausschusses am 04.12.2019 / Auflösung des Beschwerdeausschusses als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses |
| <b>8.2</b> | 15/6760 | Stellungnahme zur Eingabe an den Rat der Stadt gem. § 24 GO NRW; Auflösung des Beschwerdeausschusses als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses  |

**Herr Kaltwasser eröffnet die Sitzung.**

**1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Der Ausschuss nimmt die Tagesordnung zur Kenntnis.

**2. Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2019**

Der Ausschuss nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

**3. Anfragen der Ausschussmitglieder analog zu Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

**4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

**5. Anfragen der Ausschussmitglieder analog zu Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

Anfragen der Ausschussmitglieder liegen nicht vor.

**6. Ausrufung des Klimanotstandes in Remscheid und Aufbau einer signalgebenden bergischen Klimakonferenz**

**6.1. Ausrufung des Klimanotstandes in Remscheid und Aufbau einer signalgebenden bergischen Klimakonferenz  
Vorlage: 15/6361**

Der Petent erhält Gelegenheit, sein Anliegen noch einmal persönlich vorzutragen und näher zu erläutern. Hierbei zeigt sich Herr S. positiv überrascht von den zahlreichen Aktivitäten, die die Stadt Remscheid nach den Ausführungen der Verwaltung in vorliegender Drucksache in Sachen Klimaschutz bereits auf den Weg gebracht hat. Insoweit sieht sich Herr S. bereits in seinem mit seiner Eingabe verfolgten Anliegen und Denkansatz bestätigt, das Thema Klimaschutz und Klimawandel unbedingt intensiv weiter zu verfolgen und auch in Kooperation mit anderen bergischen Kommunen nach vorne zu bringen. Daher konzentriert sich Herr S. in seinen weiteren Ausführungen auf seine Vorschläge, wie man die Klimaveränderung seiner Meinung nach weiter eindämmen könnte, und geht hier auf das Thema Solartechnik noch einmal näher ein. So regt Herr S. an, den Fokus hier nicht nur auf die Produktion von Solarautomobilen in Remscheid zu richten, sondern vielleicht auch darüber hinaus andere Produkte aus diesem Sektor in die Überlegungen mit einzubeziehen und hin zu einer bergischen Produktionsstätte der Solartechnologie weiter zu entwickeln.

Darüber hinaus zieht Herr S. auch seine Anregung, den Klimanotstand für Remscheid auszurufen, zurück, nachdem das EU-Parlament bekanntlich kürzlich eine Resolution verabschiedet habe, mit der es den Klimanotstand ausgerufen habe.

Herr Schichel begrüßt an dieser Stelle für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Idee, für Remscheid den Klimanotstand auszurufen wie auch den Gedanken, eine bergische Klimakonferenz einzuberufen und bringt zum Ausdruck, dass die Fraktion beides unterstützen würde. Insofern bedauert Herr Schichel, dass sich der Beschwerdeausschuss aufgrund der vom Petenten in seinen mündlichen Ausführungen neu definierten Ausrichtung seiner Eingabe hier und jetzt mit diesen Fragen nicht mehr im Detail auseinandersetzen wird.

Herr Beinersdorf schließt sich dem an und würde aus Sicht der Fraktion DIE LINKE eine bergische Klimakonferenz ebenfalls begrüßen und unterstützen.

Herr Wallutat nimmt zu den Ausführungen Stellung und legt dar, warum die FDP – Ratsgruppe den vom Petenten zur Eindämmung der Klimaveränderung vorgeschlagenen Maßnahmen so nicht uneingeschränkt zustimmen kann.

Nach Aussprache fasst Herr Kaltwasser noch einmal zusammen und schlägt vor, dass sich der Beschwerdeausschuss den Ausführungen der Verwaltung wie in vorliegender Drucksache dargelegt anschließen möge. Herr Kaltwasser lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 2 Enthaltungen 0

#### **Beschluss:**

Der Beschwerdeausschuss folgt den Ausführungen der Verwaltung wie in Drucksache 15/6515 dargelegt und spricht die Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss aus, sich dieser Verwaltungsmeinung ebenfalls anzuschließen.

#### **6.2. Antwort auf die Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO – „Ausrufung des Klimanotstandes in Remscheid und Aufbau einer signalgebenden bergischen Klimakonferenz“ (DS 15/6361) Vorlage: 15/6515**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

#### **7. Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Ratssitzung am 26.09.2019 / Beschlussvorlage DS 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung**

**7.1. Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Ratssitzung am 26.09.2019 / Beschlussvorlage DS 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung  
Vorlage: 15/6584**

Die Petentin erhält Gelegenheit, ihr Anliegen noch einmal persönlich vorzutragen und näher zu erläutern. Hierbei geht die Petentin auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein und legt im Einzelnen dar, warum sie die hier beschriebene Auffassung zur Sach- und Rechtslage nicht teilt.

Darüber hinaus kritisiert die Petentin die Verfahrensweise der Verwaltung, mit der sie die Öffentlichkeit an der Planung zur Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes beteiligt habe, und sieht hier die nach § 23 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bestehende Unterrichtungspflicht des Rates gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern und deren Mitwirkungsrechte verletzt. Zwar habe man die Öffentlichkeit in einer Bürgerversammlung über die aktuelle Planung informiert, allerdings mache eine Bürgerversammlung nach ihrem Verständnis nur dann Sinn, wenn die Bürgerinnen und Bürger auch die Möglichkeit erhalten, sich zu dem Vorhaben zu äußern, und dies, bevor eine entsprechende Beschlussvorlage von der Verwaltung in die politische Beratung eingebracht ist. Diese Möglichkeit habe es im vorliegenden Fall nicht gegeben. Ihren Versuch, ihre Anmerkungen und Anregungen zur aktuellen Planung als Eingabe an den Rat der Stadt im Sinne des § 24 GO NRW vorzutragen und sich so in den laufenden Beratungs- und Entscheidungsprozess mit einzubringen, habe die Verwaltung aus für sie nicht nachvollziehbaren Gründen als unzulässig beurteilt (*siehe hierzu Drucksache 15/6760 – TOP 8.2*).

Daraufhin nehmen die Mitglieder des Ausschusses zu den Anmerkungen der Petentin Stellung und erläutern die Auffassung der Fraktionen und Gruppen zu der in Rede stehenden Themenstellung. In ihren Wortbeiträgen sprechen die Ausschussmitglieder auch das der in Rede stehenden Planung zu Grunde liegende formelle Verfahren an und legen auch hierzu noch einmal die Positionen der Fraktionen und Gruppen in kurzen Ausführungen dar. Hierbei wird deutlich, dass man die Kritik an dem Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit zwar grundsätzlich teilt, dass man sich aber nach Abwägung des Für und Wider mehrheitlich für eine Fortführung des gewählten Verfahrens ausgesprochen habe, um nicht das übergeordnete Ziel der geplanten Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes zu gefährden.

Nach Aussprache fasst Herr Kaltwasser noch einmal zusammen und schlägt vor, dass sich der Beschwerdeausschuss den Ausführungen der Verwaltung wie in vorliegender Drucksache dargelegt anschließen möge. Herr Kaltwasser lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 6 Nein 1 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Beschwerdeausschuss folgt den Ausführungen der Verwaltung wie in Drucksache 15/6730 dargelegt und spricht die Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss aus, sich dieser Verwaltungsmeinung ebenfalls anzuschließen.

**7.2. Eingabe zur Beschlussvorlage Drucksache 15/6508 Umgestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes (Maßnahme 1.1) – Umsetzung der Planung  
Vorlage: 15/6730**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

**8. Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Sitzung des Beschwerdeausschusses am 04.12.2019 / Auflösung des Beschwerdeausschusses als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses**

**8.1. Eingabe an den Rat der Stadt Remscheid gem. § 24 GO NRW zur Sitzung des Beschwerdeausschusses am 04.12.2019 / Auflösung des Beschwerdeausschusses als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses  
Vorlage: 15/6625**

Die Petentin erhält Gelegenheit, ihr Anliegen noch einmal persönlich vorzutragen und hierzu näher auszuführen. In diesem Zusammenhang merkt Frau St. an, dass es den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Meinung nach nicht ersichtlich sei, welche Aufgabe der Beschwerdeausschuss hat und wann und wie sie ihr Recht, Anregungen und Beschwerden vorzutragen, wahrnehmen können. Deshalb regt Frau St. an, dass man die Verwaltung beauftragen möge, die Öffentlichkeit in geeigneter Weise etwa auf der Homepage der Stadt über das Verfahren nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zu informieren. So sollte die Verwaltung beispielsweise darlegen, wann und wie man seine Anregungen oder Beschwerden formulieren kann und welche Stelle in der Verwaltung für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

In der anschließenden Beratung nehmen die Mitglieder des Ausschusses zu den Ausführungen der Petentin Stellung. Mit Blick auf die bisherige Tätigkeit des Beschwerdeausschusses und die hierbei erzielten Ergebnisse sprechen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich für eine Beibehaltung des bisherigen Verfahrens mit einer Behandlung von Petitionen in Beschwerdeausschuss und Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss aus.

Darüber hinaus greift Herr Schichel die auch von Herrn Beinersdorf ausdrücklich unterstützte Anregung der Petentin hinsichtlich einer Unterrichtung der Öffentlichkeit zum Petitionsrecht nach § 24 GO NRW auf und stellt den Antrag, der Beschwerdeausschuss möge dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss eine entsprechende Beauftragung der Verwaltung empfehlen.

Nach Aussprache fasst Herr Kaltwasser noch einmal zusammen und schlägt vor, dass sich der Beschwerdeausschuss den Ausführungen der Verwaltung wie in vorliegender Drucksache dargelegt anschließen möge. Herr Kaltwasser lässt daraufhin zunächst über diesen Vorschlag und im Anschluss über den Antrag von Herrn Schichel abstimmen.

**Beschluss: (6 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltungen)**

Der Beschwerdeausschuss folgt den Ausführungen der Verwaltung wie in Drucksache 15/6760 dargelegt und spricht die Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss aus, sich dieser Verwaltungsmeinung ebenfalls anzuschließen

**Beschluss: (7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)**

Der Beschwerdeausschuss spricht die Empfehlung an den Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss aus, die Verwaltung zu beauftragen, die Öffentlichkeit in geeigneter Form – beispielsweise auf der Homepage der Stadt – über das Petitionsrecht nach § 24 GO NRW zu informieren und hierbei im Detail darzustellen, welche Aufgaben die mit der Behandlung von an den Rat gerichteten Anregungen und Beschwerden betrauten Gremien haben, wann und wie man Anregungen und Beschwerden vortragen kann und wie und nach welchen Regelungen das Petitionsverfahren im Einzelnen abläuft.

**8.2.           Stellungnahme zur Eingabe an den Rat der Stadt gem. § 24 GO NRW; Auflösung des Beschwerdeausschusses als Unterausschuss des Haupt- und Finanzausschusses**  
**Vorlage: 15/6760**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

gez.

---

Kai Kaltwasser  
Vorsitzender

gez.

---

Hans-Ulrich Dattner  
Schriftführer/in